

Tätigkeitsbericht 2018

WeMove Europe gGmbH

Inhalt

Unsere Vorhaben	1
Bürgerversammlungen - CARE	1
YouMove – Appelle von Bürger/innen.....	2
Europäische Bürgerinitiativen (EBI)	2
Beteiligung am Europakongress	2
Erklärvideo Eurozone	3
Website und Logo	3
Unser Team	3
Finanzielle Entwicklung.....	3

Unsere Vorhaben

Im Jahr 2018 standen die Bürgerversammlungen im Mittelpunkt unserer satzungsgemäßen Tätigkeit. Bürgerinnen und Bürger haben sich getroffen, lernten die Europäischen Institutionen, und ihre Beteiligungsformen kennen und diskutierten in mehreren Ländern gleichzeitig über mögliche Reformen.

Unsere Plattform YouMove, mit der sich Bürgerinnen und Bürger vernetzen und gemeinsam aktiv werden können, haben wir beginnend im Jahr 2018 technisch erheblich überarbeitet und wir planen, die Überarbeitung in 2019 abschließen zu können.

Bürgerversammlungen - CARE

In Kooperation mit der Universität Liverpool, der Asociatia Efectul Fluture, der de-clic Initiative in Rumänien sowie mit European Alternatives in Italien und mit DemNet aus Ungarn haben wir zeitgleich Bürgerversammlungen organisiert. Eine Bürgerversammlung ist ein demokratisches Instrument, bei dem sich zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden, um strukturiert über eine bestimmte politische Problemstellung zu diskutieren und über die Ergebnisse dann politischen Entscheidungsträgern zu berichten. Oft haben Bürgerversammlungen beratenden Charakter.

Die von uns geplanten Bürgerversammlungen fanden an zwei Wochenenden in Berlin statt (26. Mai und 16. Juni 2018). Wir haben rund 30 zufällig ausgewählte und nach Alter, Geschlecht und Herkunft repräsentativ verteilte Personen nach Berlin eingeladen. Sie diskutierten über die Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern in der EU. Begleitet durch ein Team von Moderatoren ermittelten die Beteiligten ihre Prioritäten für eine von mehreren Arten der Bürgerbeteiligung und diskutierten deren Vor- und Nachteile. Ein Highlight war

hier am zweiten Wochenende sicher, dass die Ergebnisse aus den anderen Ländern vorgestellt und diskutiert wurden. Die Gemeinsamkeiten über Ländergrenzen hinweg waren erstaunlich hoch.

Die Bürgerversammlungen wurden durch ein digitales Diskussionsforum ergänzt, in dem grenzüberschreitend in verschiedenen Sprachen diskutiert werden kann. Mehr als 5.000 Personen aus verschiedenen Ländern Europas haben sich an den dort stattfindenden Debatten zur Demokratie beteiligt.

Im Dezember haben wir dann zusammen mit der Universität von Liverpool zur Auswertungskonferenz nach Liverpool eingeladen. Es nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Kommission, aus dem Europaparlament, von den beteiligten Organisationen sowie ausgewählte Bürgerinnen und Bürgern aus EU-Staaten teil.

YouMove – Appelle von Bürger/innen

In 2018 hat sich die Zahl der Appelle, die sowohl von engagierten Bürgerinnen und Bürgern als auch Organisationen auf unserer Plattform YouMove <https://www.wemove.eu/de/you/ihre-kampagne-beginnt-hier>) erstellt und verbreitet werden weiter erhöht.

Im Jahr 2018 wurden Appelle auf YouMove von rund 534.000 mal unterzeichnet, eine Steigerung um ein mehrfaches zum Vorjahr. Über die WeMove SCE mbH sind 233.612 neue Kontakte auf unsere YouMove Plattform gekommen. Womit sich die Zahl dieser Kontakte von 106.876 aus den beiden vorhergehenden Jahren auf nun insgesamt 340.488 gesteigert hat.

Aus den vielen Rückmeldungen, die wir erhalten haben, entwickeln wir laufend technische Verbesserungen, deren Implementierung wir im Jahr 2018 begonnen und überwiegend auch abgeschlossen haben. So machen wir es noch bedienungsfreundlicher, Appelle über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg und in Zusammenarbeit mit anderen zu erstellen und dafür zu werben.

Europäische Bürgerinitiativen (EBI)

Nachdem wir in den Jahren 2016 und 2017 erheblich mit der EBI „**Stoppt Glyphosat**“ beschäftigt waren, haben wir in 2018 vor allem unser Wissen an andere Interessierte weitergegeben. Es haben uns eine Reihe von Anfragen von verschiedenen Universitäten in Europa erreicht. Oft waren es Studierende, die für eine Master- oder Doktorarbeit recherchiert haben. Wir freuen uns natürlich über diesen Widerhall, gleichwohl er doch recht viel Arbeit bereitet, die jeweils spezifischen Auskunftsersuchen zu bearbeiten. Leider erfahren die dann veröffentlichten Arbeiten nur wenig öffentliche Aufmerksamkeit.

Schon im Jahre 2017 haben wir mit der Migration Policy Group eine Zusammenarbeit für die Europäische Bürgerinitiative „**We Are a Welcoming Europe**“ vereinbart. Wir haben die Initiatoren umfangreich beraten, wie eine möglichst gute Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei dieser EBI erreicht werden kann und haben auch im Umgang mit der Software OpenECI unser Wissen vermittelt. Die EBI, die am 15.02.2018 registriert wurde erreichte bis zum 14.02.2019 die geforderte Anzahl von mindestens einer Millionen Unterschriften nicht.

Am 11.09.2018 wurde die EBI „**End the Cage Age**“ offiziell registriert. Ende des Jahres 2018 wurde eine Zusammenarbeit an der EBI für das Jahr 2019 vereinbart.

Beteiligung am Europakongress

Unter dem Titel „**Ein anderes Europa ist möglich!**“ beteiligten wir uns an einem großen Kongress zur Zukunft der Europäischen Union, der vom 5. bis 7. Oktober 2018 in Kassel stattfand. Bis zu 650 Gäste sind in die Universität Kassel gekommen, darunter auch Personen aus zehn europäischen Ländern z.B. aus Griechenland, Frankreich, Irland, Russland und Tschechien. Diskutiert wurde auf drei Podien, zehn Foren und 60 Workshops über die Zukunft von Europa im Allgemeinen, der EU im Besonderen und ihrer Rolle in einer Welt im Umbruch. Eingeladen hatte ein breites Bündnis von zivilgesellschaftlichen Organisationen aus Deutschland.

Wir haben in einem Workshop von unseren Erfahrungen mit der Plattform YouMove berichten können, an dem 40 Interessierte lebhaft mitdiskutiert haben.

Erklärvideo Eurozone

Im Winter 2017 und verstärkt im Frühjahr 2018 wurde in der Europäischen Union darüber diskutiert, die Eurozone, den gemeinsamen Währungsraum in der EU, zu reformieren. Ein Thema, das für viele Bürgerinnen und Bürger in der EU nur schwer zugänglich ist. Sehr viele Details, intransparente Entscheidungsstrukturen und eine fehlende Aufsicht durch das Europaparlament kennzeichnen die Eurozone. Mit einem Erklärvideo wollen wir das Wissen um die Eurozone erhöhen und die Reformvorschläge bekannt machen.

Das Video wird in fünf Sprachen erstellt (Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch) und über Facebook und YouTube bekannt gemacht. Insgesamt 35.000 Mal wird es über die beiden Plattformen abgerufen, ohne dass wir zusätzliches Geld für Werbung investieren müssen.

Website und Logo

Auf www.wemove-charity.eu informieren wir über unsere Tätigkeiten. Inzwischen haben wir auch ein Logo entwickeln lassen:



Unser Team

Das Jahr 2018 ist gekennzeichnet durch den Übergang der Geschäftsführung von Christoph Bautz auf Laura Sullivan. Mit Gesellschafterbeschluss vom 07.12.2018 ist Laura Sullivan als Geschäftsführerin bestellt. Gleichzeitig wurde Anne Assehn Einzelprokura erteilt. So ist gewährleistet, dass die gGmbH jederzeit nach außen vertreten werden kann. Paola Pierri kümmerte sich weiter um die Betreuung der Großspenderinnen und Großspender und koordinierte hauptverantwortlich das CARE Projekt.

Finanzielle Entwicklung

Im Jahr 2018 erzielten wir Spendeneinnahmen in Höhe von 464.000 Euro. Aus dem Projekt zu den Bürgerversammlungen erhielten wir über die Universität Liverpool einen Zuschuss von rund 50.700 Euro. Unsere sehr gute Liquidität erlaubte kurzfristige Ausleihungen, aus denen wir im Jahr 2018 Zinseinnahmen von insgesamt rund 28.000 Euro verbuchen können. Entsprechend diesen finanziellen Möglichkeiten und den stark gestiegenen Aktivitäten haben sich die Kosten ebenfalls deutlich erhöht. Für die Europäische Bürgerinitiative hatten wir zeitweise bis zu fünf Personen gleichzeitig beschäftigt, wenn auch überwiegend in Teilzeit.

Ein Betrag von 60.600 Euro haben wir der freien Rücklage zugeführt. Für den Relaunch von YouMove hatten wir in 2017 eine projektgebundene Rücklage in Höhe von 130.000 Euro gebildet, die im Jahr 2018 etwa zur Hälfte verauslagt wurde. Für kommende Ausgaben sind noch 68.000 Euro in der Rücklage verblieben, die voraussichtlich 2019 ausgegeben werden. Wir planen für das Frühjahr 2019 im Europawahlkampf aktiv zu werden, um den Bürgerinnen und Bürgern mit ihren Anliegen Stimme und Aufmerksamkeit zu verleihen. Dazu stellen wir eine Projektrücklage von 60.000 Euro ein. Die Vielzahl von Anfragen, die wir für Europäische Bürgerinitiativen bekommen, stellt uns vor die Herausforderung, ob wir in Europa eine koordinierende Rolle für Europäische Bürgerinitiativen einnehmen wollen. Wir werden im Jahr 2019 dazu verstärkt arbeiten und unsere zukünftige Rolle klären und stellen dafür eine Projektrücklage von 60.000 Euro ein.